

Die Geschichte des Quer durch Basel



Läufer des TV-Kaufleuten in der Steinen-Vorstadt / 1927

Historik von Eugen A. Meier, Buch BASLER Sport 1991

Unter riesiger Anteilnahme der Bevölkerung («Kein Fenster, Veranda in der Stadt wo sich nicht beifallsfreudige Zuschauer zeigten») wurde im April 1920 das erste «Quer durch Basel» durchgeführt.

Der von Eugen Storrer ins Leben gerufene Mannschaftswettkampf gestaltete sich zu «einem erfolgreichen Tag für den Basler Sport, der den F.C. Old Boys in prächtigem Stile als Sieger sah und vom glänzenden Laufen der Schüler der Oberrealschulen Basel und Zürich geprägt gewesen ist.

Mit von der Partie waren auch die Fussballclubs Basel, Breite und Concordia, welche sich auf der Strecke Gundeldingerstrasse – Landhof ebenfalls auszeichneten.

1928 wurde das «Quer durch Basel», das sich zwischen Claragraben und dem Turnplatz Schützenmatte abwickelte, «mit dem Durchschwimmen des Rheins noch spannender gestaltet». Für die meisten Basler Turnvereine war es während Jahren Ehrensache, am «Quer» mitzumachen, und so gehörte das Ereignis bis 1954 zu den populärsten Sportanlässen der Stadt; noch 1952 marschierten beispielsweise die Old Boys, die in der Hauptkategorie von 25 Auflagen deren 17 für sich hatten entscheiden können, «mit 108 Mann in einer Viererkolonne von gut 25m Länge auf».

1971 erfuhr die «alte Basler Tradition» durch die St. Alban-Stafette eine Neubelebung. Nach der elften Austragung fand man dann wieder zum ursprünglichen «Quer durch Basel» zurück.



Stabübergabe – Gerbergasse/Barfüsserplatz / 1945

Das Quer durch Basel ab 1982

Äusserer Anlass dazu gab 1982 das 100-Jahr-Jubiläum des Kantonal Turnverbandes, der mit Unterstützung der Basler Zeitung und des Sporthauses Kost «wieder erneuern wollte, was sich einst bewährte». Seither findet das schnellste Rennen zwischen Kleinbasel und Grossbasel (von der Kaserne bis zum Barfüsserplatz) wieder breite Resonanz unter der sporttreibenden Bevölkerung.

So haben am «10 Basler Staffellauf Quer durch Basel 1991» 129 Teams der Kategorien Elite, Aktive, Firmen, Ad-hoc-Mannschaften, Behindertensport, Junioren, Damen, Knaben und Mädchen das «spektakuläre Stabrennen mitgeprägt und bewiesen, dass sich Sport und Plausch durch läuferische Leistung und harmonische Teamarbeit und anschliessendem fröhlichen Festbetrieb durchaus verbinden lassen».